

2.2 Anlage zur Kalkulation Tierheim 2012-2015

Basis der Berechnungen: BAB's der Jahre 2012 - 2015
Bildung eines **Durchschnitts-BAB** (BAB2012-2015)

In den BAB's erfolgte die Kostenerfassung auf **Vor- und Endkostenstellen**, inclusive der **kalkulatorischen Abschreibungen, der kalkulatorischen Zinsen und steuerlichem Aufwand**.

Abgrenzungen wurden nur zu Beginn des Jahres 2012 und Ende des Jahres 2015 berücksichtigt. Zwischen den einzelnen Jahren nicht; periodische Abgrenzungen haben im Durchschnitts-BAB keine Auswirkung.

Die Vorkostenstellen wurden auf der Basis konkreter **Schlüssel** auf die Endkostenstellen umgelegt.

<u>für:</u>	<u>über:</u>
Futter	Anzahl der Tiere, statistische Angaben in Prozent
Tierarztkosten	Anzahl der Tiere, statistische Angaben in Prozent
Techn. Anlage	Quadratmeter von Gehege und Gebäude
Gebäude	Quadratmeter
Fuhrpark	Faktor, nach Aufwandseinschätzung Tierheim
Personalkosten	Faktor, nach Aufwandseinschätzung Tierheim
Äquivalenzkennziffern (für die Kostenträgerrechnung)	Faktor, nach Aufwandseinschätzung Tierheim

Der **Energieverbrauch der Kühlung** ist in den allgemeinen Energiekosten enthalten. Er wurde basierend auf den techn. Daten gesondert ermittelt und auf die Endkostenstelle Unfalltiere umgelegt.

Vorstufe der Preiskalkulation ist die **Kostenträgerrechnung**.

Basis sind die **Durchschnittswerte** 2012-2015 für die **Anzahl der Tiere**, die **Verweildauer** der Tiere und die **Kosten** (BAB2012-2015).

Der unterschiedliche Aufwand für die Tierarten wurde durch **Äquivalenzkennziffern** abgebildet. Die Äquivalenzkennziffern wurden durch den Leiter des Tierheims aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen geschätzt.

Daraus wurden die Kosten der Einheitsmenge, der Einheitsmenge pro Tier und über die durchschnittliche Verweildauer die **Kosten je Tier und Tag** ermittelt.

Bei den **Greifvögeln** wurde bei der Anzahl der Tiere ersatzweise das **Jahr 2011** anstatt des Jahres 2015 herangezogen, um realistischere Werte zugrunde legen zu können.

Die Berechnung der kalkulatorischen **Abschreibungen** und **Zinsen** erfolgte auf Basis der **Anschaffungskosten- und Herstellungskosten**, die in der Anlagenbuchhaltung der Stadt Weimar geführt werden.

Den Berechnungen wurden die **kalkulatorischen Zinssätze** der Jahre 2012 – 2015 zugrunde gelegt.

Der **Gemeinkostenzuschlag** wurde als Mischsatz ermittelt auf Basis der Angaben des KGST und ging mit 17,5 % auf die Bruttopersonalkosten (= 12,71 % auf Gesamtkosten) in den Preis ein.

Bereits begonnene, aber **noch nicht abgeschlossene/aktivierte Investitionen** wurden mit einer zukünftigen AfA auf Basis des aktuellen Standes der Berechnung prognostiziert und mit einem Zuschlag von 0,448 % berücksichtigt.

Bei der Kalkulation der **Fahrkosten/Km** wurden berücksichtigt:

- Personalkosten
- Sachkosten
- Gemeinkostenzuschlag
- Durchschnittsgeschwindigkeit 50 Km/h

In die Kalkulation der **Entsorgungskosten** gingen ein:

- Wegeeinsatz in Min.
- Personalkosten Mitarbeiter in €
- Wegstrecke in Km
- Fahrzeugkosten in €/km
- Kosten für Kühlung in €
- Anteilige Gebäudekosten in €
- Anzahl und Art der Unfalltiere
- Behälterkosten und Häufigkeit der Abholungen

Weimar, den 28.04.2016

Eveline Springer
SB Kosten- und Leistungsrechnung